

Islamische Religionslehre (sunnitisch)

Kursinhalte:

- Die Geschichte des Islam: Eine Einführung in die Entstehung und Entwicklung des Islam sowie die Lebensgeschichte des Propheten Mohammed und seiner Gefährten.
- Die fünf Säulen des Islam: Eine detaillierte Untersuchung der Glaubensgrundlagen, des Gebets, der Zakat (Almosengabe), des Fastens im Ramadan und der Wallfahrt nach Mekka.
- Die Heiligen Schriften: Studium des Qur'an (Koran) und seiner Bedeutung als zentrale religiöse Textquelle für Muslime.
- Ethik und Moral: Diskussion über ethische Prinzipien und moralische Werte im Islam sowie deren Anwendung im täglichen Leben.
- Die Vielfalt des Islam: Erkundung der unterschiedlichen Strömungen, Schulen und Praktiken innerhalb des Islam sowie der kulturellen Vielfalt muslimischer Gemeinschaften weltweit.



Methodik:

Der Unterricht im Fach Islamische Religionslehre ist interaktiv und dialogorientiert gestaltet. Die Schülerinnen und Schüler werden ermutigt, Fragen zu stellen, Diskussionen zu führen und verschiedene Perspektiven zu betrachten. Durch den Einsatz von vielfältigen Lehrmethoden, wie z. B. Gruppenarbeit, Präsentationen und Exkursionen, wird ein lebendiges Lernumfeld geschaffen, das es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, ihr Verständnis für den Islam zu vertiefen und ihre eigene Identität zu reflektieren.

Ziele:

- Die Entwicklung eines respektvollen und offenen Umgangs mit religiöser Vielfalt und kultureller Differenz.
- Die Förderung von Empathie und Verständnis für die Lebenswelt von Muslimen in Deutschland und weltweit.
- Die Stärkung der persönlichen Identität und des Selbstbewusstseins muslimischer Schülerinnen und Schüler.
- Die Vermittlung von Werten wie Toleranz, Frieden und sozialer Gerechtigkeit, die im Islam eine zentrale Rolle spielen.